

27. April 2017

Mai-Programm im Kino im Kesselhaus in Krems

Spielfilme, Dokumente, Filmgespräche, „Cinezone“ und mehr

Zu Beginn des Monats Mai ist noch einmal das Donaufestival zu Gast im Kino im Kesselhaus am Campus Krems: Fabrizio Terranova porträtiert in seinem Film „Donna Haraway: Story Telling for Earthly Survival“ am 1. Mai die Cyborg-Vordenkerin und feministische Wissenschaftlerin Donna Haraway. Im Anschluss lädt Donaufestival-Leiter Thomas Edlinger zum Skype-Talk mit der Technophilosophin und dem Regisseur.

Im weiteren Spielfilmprogramm finden sich im Mai sommerleichte Komödien ebenso wie Begegnungen mit großen Schauspiellegenden: So sind in der französischen Komödie „Nichts zu verschenken“ Dany Boon (ab 3. Mai), in „Zu guter Letzt“ Shirley MacLaine (ab 10. Mai), in „Abgang mit Stil“ Morgan Freeman, Michael Caine und Alan Arkin (ab 17. Mai) bzw. in „Tour de France“ Gerard Depardieu (ab 19. Mai) zu sehen.

In der Dokumente-Reihe ist am 11. Mai „Paradies! Paradies!“ der jungen österreichischen Filmemacherin Kurdwin Ayub angesetzt, die mit der Kamera ihren Vater in seine Heimat Kurdistan begleitet hat. In Kooperation mit der Schallaburg findet zudem anlässlich der aktuellen Ausstellung „Islam“ ein Filmgespräch mit Kurdwyn Ayub statt. In der Musikdoku „Gimme Danger“ porträtiert Jim Jarmusch die Rock'n'Roll-Band Stooges (ab 26. Mai), am 31. Mai folgt die Dokumentation „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ inklusive Gespräch mit der Filmemacherin Teresa Distelberger.

Die „Cinezone“ am 18. Mai schließlich beginnt mit dem Vorfilm „Get the Sound – Is there more than just Teenbeat?“ von Markus Gratzl und Werner Schröttner bei freiem Eintritt, zeigt danach Monja Arts Debütfilm „Siebzehn“ und endet mit einem Konzert von Ankathie Koi, die ihr eben erschienenes Solo-Album „I hate the way you chew“ vorstellt.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Kino im Kesselhaus Krems unter 02732/90 80 00 und www.kinoimkesselhaus.at.